

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 2. Juli 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Edgar Tinel** (geb. 27. März 1854 zu Sinay in Ostflandern):

Sonate G-moll für Orgel, 1. Satz.

2. **Reinhardt Vollhardt** (geb. 16. Oktober 1858 zu Seifersdorf i. S.):

„Erforsche mich, Gott“, Motette für vier- und achtstimmigen Chor, Werk 3.

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz; prüfe und erfahre, wie ich es meine. Und siehe, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.

3. **Carl Eckert** (geb. 7. Dezember 1820 zu Potsdam; gest. 17. Oktober 1879 zu Berlin):

„Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln redete“, Arie für Sopran und Orgel.

Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln redete und alle Weisheit hätt' und alle Macht der Mächtigen und hätte doch der Liebe nicht, wär' ich ein tönend Erz. Und wenn ich Hab' und Gut den Armen spendete, und wenn ich meinen Leib dem Flammentode opferte und hätte doch der Liebe nicht, es wäre eitel Tun. Die Liebe ist freundlich, sie suchet nicht das ihre, sie freut sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freuet sich der Wahrheit. Sie träget, sie glaubet, sie hoffet, sie duldet alles, die Liebe höret nimmer auf!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 421, V. 1. (Mel.: 1628.)

Mel.: Mach's mit mir, Gott —

So jemand spricht: ich liebe Gott,
Und haßt doch seine Brüder,
Der treibt mit Gottes Wahrheit Spott
Und reißt sie ganz darnieder.
Gott ist die Lieb' und will, daß ich
Den Nächsten liebe, gleich als mich.

Chr. F. Sellert, † 1769.

Vorlesung (Matth. 5, 44—48), Gebet und Segen.

5. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Larghetto, Werk 80, Nr. 5, für Orgel.

6. **Ferdinand Hummel** (geb. 6. September 1855 zu Berlin):

„Halleluja!“, Hymnus für Sopran und Orgel, Werk 73.

Dir Herr, dir sei der Tag geweiht!
Wir danken dir in Ewigkeit!
Und rufen dir in Demut zu:
Halleluja!

Was Menschengeiß auch hat erfunden,
Was hehrste Kunst auch hat erdacht,
Durch deine Gnade wird's vollbracht.

Halleluja!

Felix Philippi.

Bitte wenden!

7. **Georg Gottfried Wagner** (geb. 5. April 1698 zu Mühlberg):
(gest. 1760 zu Plauen i. V.)

„Lob und Ehre und Weisheit“, Motette für Doppelchor.
(Die Komposition galt früher für ein Werk Seb. Bachs.)

Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft
und Stärke sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Rühmet ihn herrlich! —

Wer faßt, wie groß du, Schöpfer, bist?

Du, aller Gott! Dein Tempel ist

Das ganze Weltgebäude!

Lob schallet durch dies Heiligtum,

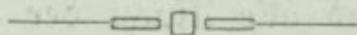
Ohn' Unterlaß erschallt dein Ruhm,

Verkünden dich, bringt Freude.

Droben loben,

Singen heilig, heilig, heilig, dir zur Ehre

Deiner Engel hohe Chöre!



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Johanna Miersch-Nahmacher, Konzertsängerin
(Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.

Sonnabend den 9. Juli findet die letzte Vesper vor den
Sommerferien statt.